

Hamburg, 11. Dezember 2020

# Pressemitteilung

## **Bund deckelt Kosten für den Diebsteich: Finanzierung des Bahnhofsneubaus wackelt**

Die Finanzierung des Bahnhofneubaus am Diebsteich ist in eine schwere Schieflage geraten. Das geht aus einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag hervor. Demnach hat sich die Bundesregierung auf die im Jahr 2017 zugesagten 251 Mio. Euro Bundesmittel als Obergrenze für eine Finanzierung des Bahnhofneubaus festgelegt. Weil die voraussichtlichen Baukosten seitdem aber massiv angestiegen sind – und wohl noch weiter steigen werden – tut sich eine wachsende Finanzierungslücke auf. Die 251 Mio. Euro entsprechen dem Betrag, der für Sanierungsmaßnahmen am jetzigen Bahnhof Altona erforderlich wäre. Die einzig bekannte Kostenschätzung für den Neubau des Bahnhofs Altona/Diebsteich aus dem Jahr 2013 beläuft sich auf 360 Mio. Euro.

*„Die Deckelung der Bundesmittel bringt die Bahn in Bedrängnis, denn den Rest muss sie selbst bezahlen. Mehr als die Hälfte der Bundesmittel geht allein für die steigenden Baukosten seit 2013 drauf“, sagt **Heike Sudmann**, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft.*

Im Verkehrsausschuss der Bürgerschaft hatte die Bahn selbst von einer jährlichen Steigerung der Baukosten in Höhe von 5 bis 7 Prozent gesprochen. Setze man lediglich 5 Prozent an, ergebe sich bereits jetzt eine Bausumme von 506 Mio. Euro, rechnet Sudmann vor: *„Da bisher noch jedes Großprojekt den Kostenrahmen überschritten hat, werden da noch einige Millionen dazu kommen. Angesichts der Finanzprobleme der Bahn stellt sich die Frage, ob der neue Bahnhof überhaupt noch finanziert werden kann.“*

**Sabine Leidig**, bahnpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag ergänzt: *„Hier wird eine Viertelmilliarde an Steuermitteln, die eigentlich dringend für die Instandhaltung des Bahnnetzes benötigt wird, für die Verschlechterung eines Bahnhofs mit wackeliger Finanzierung ausgegeben – was für eine skandalöse Verschwendung!“*

**Kontakt:** Ralf Dorschel, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil 0160 / 9857 4945  
Telefax 040 / 42 731 2277, [pressestelle@linksfraktion-hamburg.de](mailto:pressestelle@linksfraktion-hamburg.de), [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg